



Ackerbautage 2022

Boden- und Wasserschutz ab 2023 – was erwartet uns?

29. November 2022, LWS Burgkirchen

DI Thomas Wallner, Boden.Wasser.Schutz.Beratung, LK OÖ



Überblick

Boden- und Wasserschutz ab 2023 – was erwartet uns?

- **Ammoniakreduktionsverordnung**
 - gültig ab 01.01.2023
- **Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung (NAPV)**
 - gültig ab 01.01.2023
- **GRUNDWasser 2030 – Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker**
- **Resümee**



Ammoniakreduktionsverordnung

veröffentlicht am 25. Oktober 2022

- **Einarbeitung:** Gülle, Jauche, Gärrest und nicht entw. Klärschlamm sowie Geflügelmist (einschl. Hühnertrockenkot) unverzügl. jedoch spätestens nach **4 h!** (Frist beginnt mit Beendigung der Ausbringung am Schlag)
- Überschreitung nur wenn:
 - Nichtbefahrbarkeit des Bodens infolge eines Witterungsereignisses nach der Ausbringung. Einarbeitung wenn nicht zur Gänze eingewaschen → unmittelbar wenn wieder befahrbar
 - Betriebe <5 ha LN ohne Bodenbedeckung auf mind. 2 Schlägen → **8 h** Einarbeitungsfrist
- Harnstoffdüngung für Böden
 - Mit Ureasehemmstoff (stabilisiert) oder
 - Unmittelbar einzuarbeiten → **4 h** nach Ausbringung



Ammoniakreduktionsverordnung

veröffentlicht am 25. Oktober 2022

- **Aufzeichnungen** - für Betriebe >5 ha Ackerfläche
 - Name, Größe und Kultur des Schlages
 - Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) von Beginn und Ende der Ausbringung + Beginn und Ende der Einarbeitung
 - Art des ausgebrachten Düngemittels + ggf. Angaben über verzögerte Einarbeitung (Niederschlagsereignis)
- **Güllegrubenabdeckung**: Ab **240 m³** Gesamtfassungsvermögen am Betrieb ab **1.1.2028** vollflächige **verpflichtende** Abdeckung
 - Ausnahme: Nachweis der tech. Unmöglichkeit durch Gutachten eines facheinschlägigen Ziviltechnikers oder Ingenieurbüros



Nitrat-Aktionsprogramm- Verordnung (NAPV) – Eckpunkte

(Auswahl)

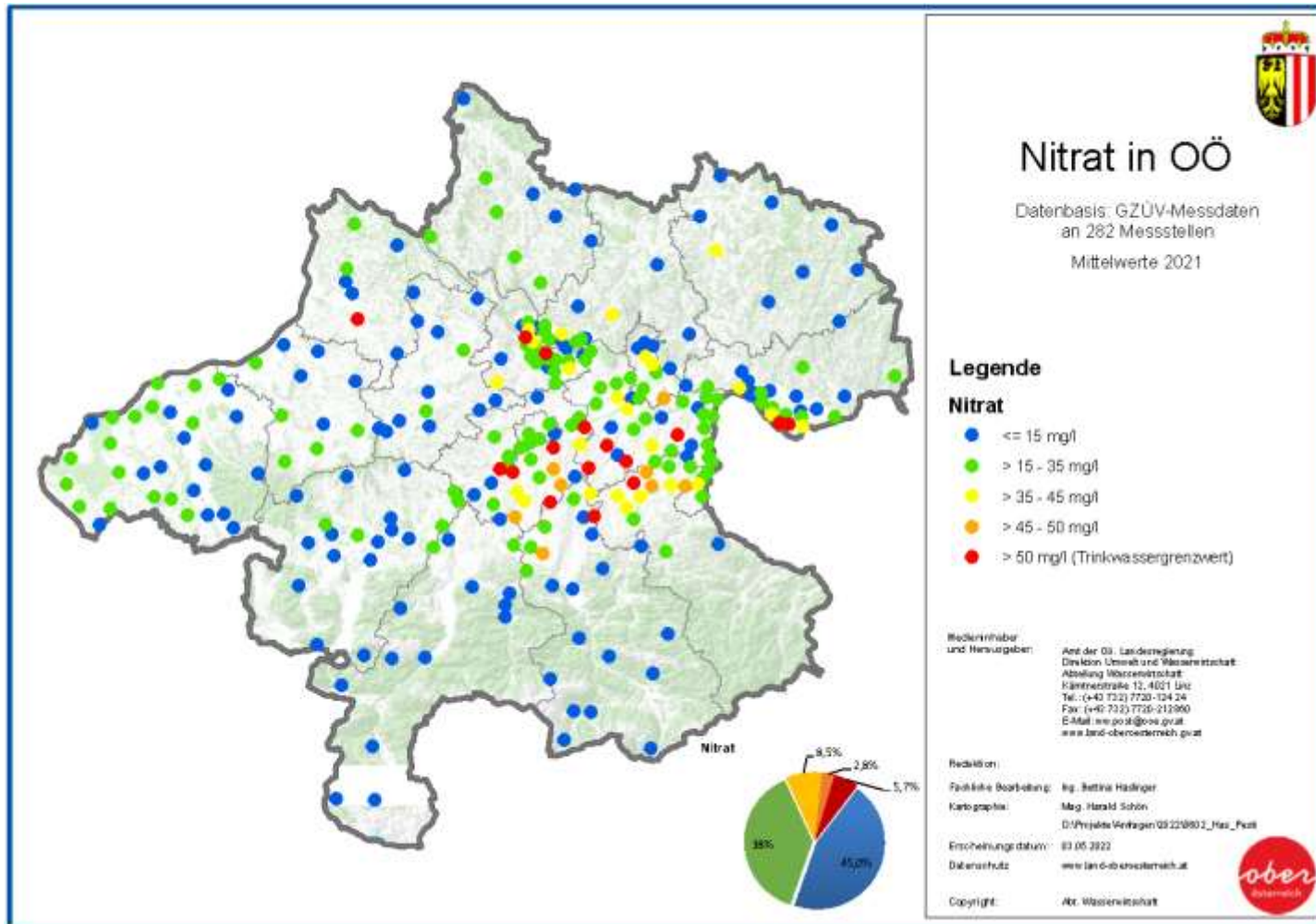


- **Gesetzlichen Anforderungen steigen – besonders in der Traun-Enns-Platte**
 - Verschärfung Düngerausbringverbote im Herbst (Raps, WG, ZWF)
 - Ab 5 ha schlagbezogene Aufzeichnungen inkl. Stickstoffbilanz (ohne Saldomitnahme!) verpflichtend!
 - Düngehöhe: SGD – 15 % N-Düngung (WW, Mais und Raps – 10 %)
 - Gesamtbetriebliche Aufzeichnungen bis 31.01.
 - Nachweis von Erntemengen ab Ertragslage hoch (Wiegebelege, Kubaturnachweis), ausgenommen Ackerfutterflächen
 - Berücksichtigung Vorfruchtwirkung (z.B. Ölkürbis 10 kg, Ackerbohne und Körnererbse 20 kg, ZWF ungenutzt > 60 % Leguminosen in der Mischung 20 kg)
 - Berücksichtigung N-Zufuhr über Bewässerung
 - mindestens 3 m breiter ganzjährig mit lebenden Pflanzen bewachsener Streifen zur Böschungsoberkante zum Gewässer
 - Bestimmungen bei der Lagerung von Feldmieten

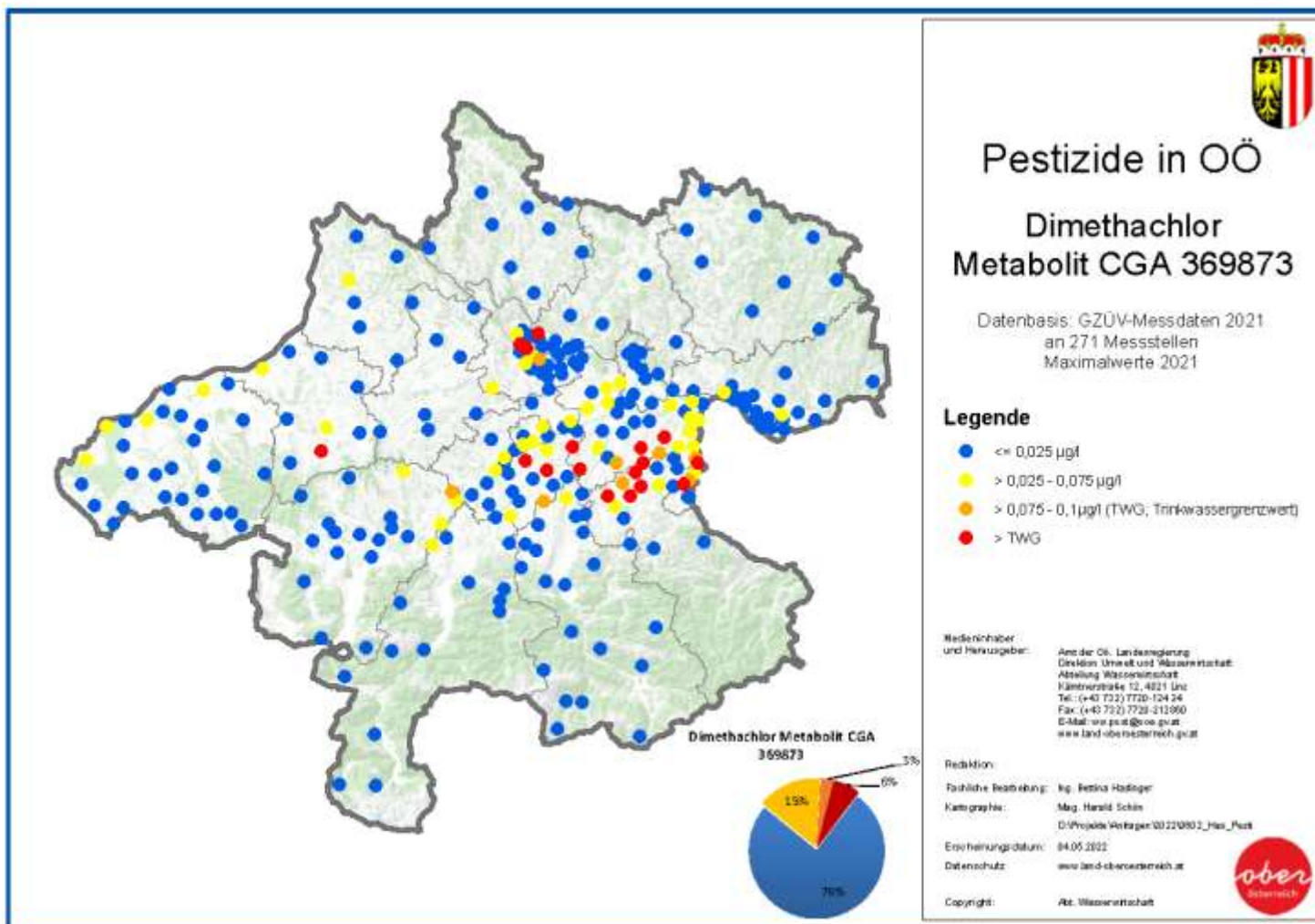
Vorbeugender Grundwasserschutz WARUM?

- Manche Grundwasserkörper weisen im Grundwasserströmungsverlauf deutliche Einflüsse durch die landwirtschaftliche Bewirtschaftung (Nitrat, PSM) auf.
- Gesetzliche Grundanforderungen steigen
NEUE REGELUNGEN für alle Betriebe
 - **Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung**
 - **Ammoniakreduktionsverordnung**
- **Ziel: Freiwilliger** Boden- und Gewässerschutz zur Vermeidung von behördlichen Zwangsmaßnahmen (z.B. Wasserschutz- bzw. schongebiete)

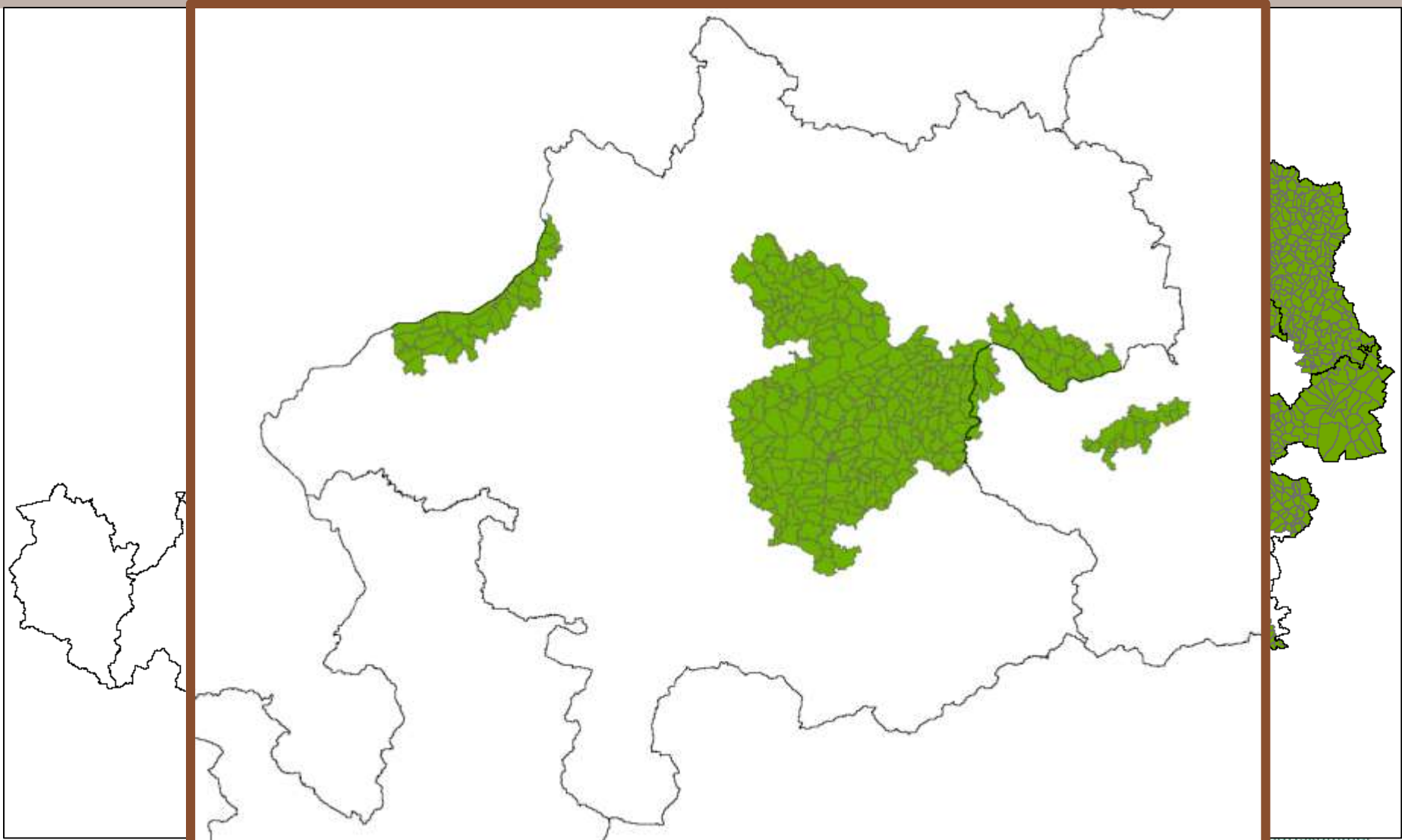




Dimethachlor Met. CGA 369873



Gebietskulisse Vorbeugender Grundwasserschutz



Vorbeugender Grundwasserschutz Acker „GRUNDWasser 2030“



- wenig Mehraufwand (Saldierung N-Überschuss – 60 % Anrechnung)
- Land OÖ finanziert Top up - 80 Euro /ha Basisprämie (55 Euro für Biobetriebe)
- Jährlich max. 300 Euro Zuschlag für Bildung und Beratung (10 h Weiterbildung, Gewässerschutzkonzept, Bodenproben)
- Zuschlag PSM-Einschränkung bei Mais und Hirse 20 Euro und Raps sowie Saatmaisvermehrung 60 Euro
- Zuschlag für stark N-reduzierte Fütterung (>1 GVE/ha): 50 Euro
- Einstieg ist im Herbst 22, 23, 24 möglich – UBB nicht Voraussetzung!

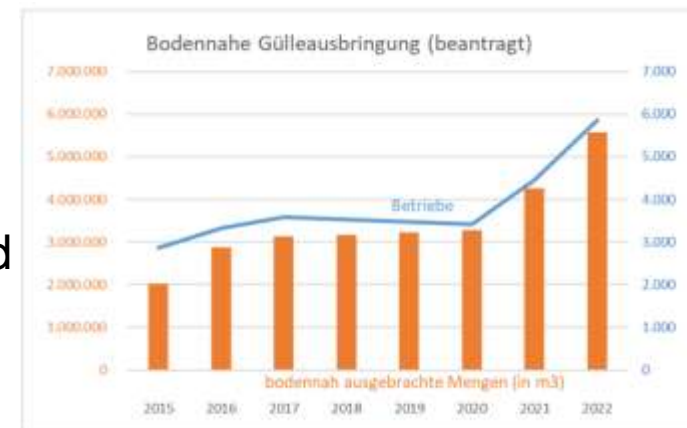
Beispielsbetrieb:

<u>25 ha Acker, 1,5 GVE Schweine</u>	<u>4.050 Euro / Jahr</u>
25 ha x 80 Euro	2.000 Euro
Bildungszuschlag	300 Euro
10 ha Mais (PSM) x 20 Euro	200 Euro
5 ha Raps (PSM) x 60 Euro	300 Euro
Stark N-Red. Fütterung: 25 x 50 Euro	1.250 Euro

Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger, Biogasgülle und Gülleseparation: Prämien

Förderfähige Mengen	Details	€ / m ³
Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger/ Biogasgülle auf Ackerflächen und Grünlandflächen	Schleppschauchverfahren	1,0
	Schleppschuhverfahren	1,4
	Gülleinjektionsverfahren	1,6
Gülleseparierung	bis max. 20 m ³ je Rinder-GVE und Jahr	1,4

- Prämien für die bodennahe Ausbringung bis maximal 50 m³ je ha düngungswürdiger Acker- und Grünlandfläche; Dokumentation erforderlich!
- düngungswürdige Flächen = Summe der Acker- und Grünlandflächen mit N-Düngebedarf gemäß Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung
- keine düngungswürdigen Flächen = Leguminosenreinbestände, Flächen mit Düngeverbot

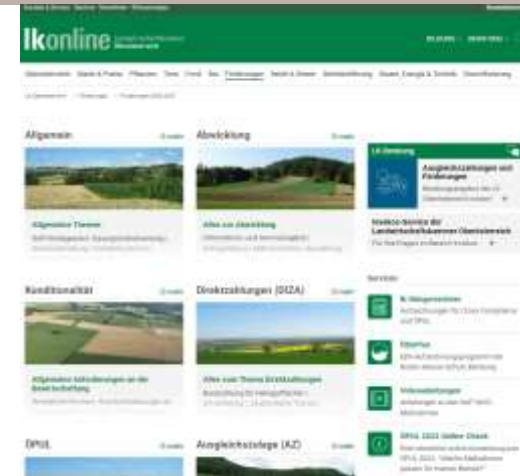


Informationen und Kontakt



■ Weitere Infos

- Ik-online: Rubrik Förderperiode 2023 – 2027
- [2.16 Vorbeugender Grundwasserschutz - Acker ÖPUL 2023 | Landwirtschaftskammer Oberösterreich \(lko.at\)](https://www.lko.at/2.16-Vorbeugender-Grundwasserschutz-Acker-OPUL-2023)
- Video unter www.bwsb.at / Mediathek




■ Kontaktmöglichkeit

- Boden.Wasser.Schutz.Beratung, Abt. Pflanzenbau, LK OÖ
 - ☎ 050 6902-1426; bwsb@lk-ooe.at
 - www.bwsb.at, facebook & Instagram



Resümee:

Boden- und Wasserschutz ab 2023 – was erwartet uns?

- Hoffentlich gute Erträge bei niedrigen Prod.kosten
- Viele, tw. komplexe Regelungen & Neuerungen
- Anpassungen in der täglichen Arbeit werden notwendig
 - z.B.: 4 h Einarbeitungsverpflichtung, verstärkte Dokumentationsauflagen (z.B.: Bilanzierung, Ertragsnachweis), mehr Infobedarf
- Ein neuer ÖDüPlan 
- Start der Weiterbildungsveranstaltungen
 - GRUNDWasser 2030, UBB, Bio, Sachkunde PS
 - Ziehung von Bodenproben (bis 31.12.2026)
- **Max. mögliche Unterstützung durch die LK OÖ, Abteilung Pflanzenbau / Boden.Wasser.Schutz-Beratung & BBK's!**





Danke für die Aufmerksamkeit!

